

# **BVGer C-1358/2009 vom 17. September 2009**

Bundesverwaltungsgericht, 2009-09-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-1358\\_2009](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-1358_2009)

FR: TAF C-1358/2009 du 17 septembre 2009

IT: TAF C-1358/2009 del 17 settembre 2009

## **Regeste**

Invalidenversicherung (IV)

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird gutgeheissen.

### **E. 2**

Die angefochtene Verfügung vom 3. Februar 2009 wird aufgehoben und die Sache mit der Weisung an die Vorinstanz zurückgewiesen, die erforderliche fachärztliche (psychiatrische) Begutachtung durchführen zu lassen und neu in der Sache zu verfügen.

### **E. 3**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 4**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 5**

Dieses Urteil geht an: die Beschwerdeführerin (Einschreiben mit Rückschein) die Vorinstanz (Ref-Nr. \_\_\_\_\_; Beilage: Doppel der Eingabe vom 26. Juni 2009) das Bundesamt für Sozialversicherungen Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Der Gerichtsschreiber: Beat Weber Daniel Stufetti Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss den Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 (BGG, SR 173.110) gegeben sind. Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (vgl. Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.